


Die Regionaldirektorin	
Drucksache Nr.: 13/1802	

	28.07.2020
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Planungsausschuss	zur Kenntnis	02.09.2020	
Umweltausschuss	zur Kenntnis	09.09.2020	

**Betreff: Forschungsprojekt „ZUKUR – Zukunft Stadt-Region-Ruhr“
im Rahmen der BMBF-Leitinitiative Zukunftsstadt
Hier: Sachstandsbericht**

Der Fachausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Über das Vorhaben ZUKUR wurde letztmalig im Planungsausschuss am 20.05.2020 und im Umweltausschuss am 29.05.2020 (Drs. 13/1725) berichtet.

1. Vorbemerkung

Ziel des vom BMBF finanzierten Forschungsvorhabens „ZUKUR – Zukunft Stadt-Region-Ruhr“ unter der Projektleitung der Fakultät Raumplanung der TU Dortmund mit einer Laufzeit von drei Jahren (01.07.2017 bis 30.06.2020*) ist die Entwicklung übertragbarer Strategien und Maßnahmen, die einen Beitrag leisten können, die Widerstands- und Regenerationsfähigkeit der Metropole Ruhr gegenüber Klimaveränderungen unter Berücksichtigung sozial-ökologischer Gerechtigkeit weiter zu optimieren. Dies geschieht auf den Ebenen Region, Stadt und Quartier. Als Praxispartner beteiligen sich der Regionalverband Ruhr, die Stadt Bottrop sowie die Stadt Dortmund mit dem Stadtteil Marten an dem Projekt.

*Die Projektlaufzeit wurde auf Antrag aller Projektpartner seitens des Fördermittelgebers bis 30.09.2020 verlängert. Dies ist durch Nutzung nicht abgerufener Personalmittel aus 2017 aufgrund verspäteter Stellenbesetzung kostenneutral möglich.

2. Arbeitsstand

2.1 Austauschformate

Anknüpfend an die abgeschlossenen Projektarbeiten zu Ansätzen für eine optimierte administrative, konzeptionelle und strategische Zusammenarbeit ist die Entwicklung und Ausgestaltung von möglichen Handlungsansätzen und Maßnahmen zu den im Forschungsprojekt betrachteten, unten benannten Themenfeldern Gegenstand des verbleibenden Bearbeitungszeitraums bis Projektende. In Anbetracht fortbestehender Kontakteinschränkungen infolge der Coronapandemie finden derzeit online-basierte Austauschformate statt:

- Grüne Infrastruktur und Umweltgerechtigkeit: Umfrage zur Anwendung einer regionalen Umweltgerechtigkeitsanalyse, Laufzeit 15.07. bis 14.08.2020, Teilnehmendenkreis sind regionale und kommunale Expert*innen mit Praxiserfahrung im Themenfeld Umweltgerechtigkeit.
- Regionale Wohnungsmarktpolitik: digitales Diskussionsforum „Klimaresilientes Wohnen Ruhr“ unter Nutzung der Lernplattform moodle, Laufzeit 27.07. bis 14.08.2020, Teilnehmendenkreis sind die Mitglieder der AG Wohnungsmarkt Ruhr sowie kommunale Expert*innen für die Themen Umwelt und Klima.
- Gemeinschaftsgut am Beispiel Radschnellweg Ruhr RS1: Themenworkshop zur Ausarbeitung der Projektidee „Sozialer Garten am Radschnellweg Ruhr RS1“ am 10.12.2019.

2.2 Endbericht

Die Forschungsetappen werden kontinuierlich dokumentiert und derzeit für eine finale Zusammenfassung als Endbericht für die Zielgruppe Praxis aufbereitet. Geplante Veröffentlichung ist zum Projektende am 30.09.2020. Bereitgestellt werden soll der Bericht als elektronisches Dokument zum Herunterladen auf den Internetseiten der Projektpartner. Dazu wird es einen Versand des Links per Mail an die Fraktionsgeschäftsstellen geben.

3. Nächste Arbeitsschritte

3.1 Abschlussveranstaltung

Das Format der bereits angekündigten Abschlussveranstaltung am 30.09.2020 ist unter Berücksichtigung aktuell geltender Einschränkungen für Veranstaltungen und sonstiger Zusammenkünfte derzeit in Überarbeitung. Das aktuelle Veranstaltungskonzept sieht eine Posterausstellung vor, um unter Einhaltung vorgeschriebener Abstandsregelungen und Hygienevorschriften die Durchführung einer Präsenzveranstaltung zu ermöglichen. Diese soll in identischer Ausführung zeitgleich an dezentralen Veranstaltungsorten beim RVR in Essen, in der Stadt Bottrop und in Dortmund-Marten gezeigt werden. Derzeit werden geeignete Räumlichkeiten in den Häusern der Praxispartner geprüft. Klärungsbedarf besteht aktuell hinsichtlich des Präsentationszeitraums: an einem Tag oder mehrtägig. Das Konzept umfasst zudem die Einrichtung einer terminierten Sprechstunde, in der Ansprechpartner*innen aus dem Forschungsprojekt vor Ort sein werden. Aktuelle Informationen werden auf den Gremiensitzungen mündlich, spätestens mit den Einladungen an die Fraktionsgeschäftsstellen per E-Mail bekanntgegeben.

3.2 Beantragung Folgeprojekt

Wie im Mai der Politik angekündigt ist das Projektkonsortium der Aufforderung des Fördermittelgebers BMBF gefolgt und hat fristgerecht zum 15.06.2020 einen Antrag auf

eine zweijährige Umsetzungsbegleitung der im laufenden Projekt ZUKUR erarbeiteten Ergebnisse gestellt (Drs. Nr. 13/1725). Diese umfassen für die regionale Ebene die Erarbeitung des Konzeptes „Klimaresilientes Wohnen Ruhr“ im regionalen Wohnungsmarktkonzept unter Mitwirkung der AG Wohnungsmarkt Ruhr und weiteren Expert*innen, für die städtische Ebene am Beispiel Bottrop die Erprobung, Umsetzungsbegleitung und Weiterentwicklung des kommunalen Nachhaltigkeitschecks und auf Quartiersebene am Beispiel Dortmund-Marten die Erstellung eines Handlungskonzeptes „Grünes Marten“.

Derzeit läuft die erste Phase eines zweistufigen Wettbewerbsverfahrens zur Antragstellung. Bei positiver Entscheidung ist ein detaillierter Projektantrag zu stellen. Voraussichtlicher Projektbeginn ist im ersten Halbjahr 2021. Informationen dazu sind der Drucksache Nr. 13/1795 zu entnehmen.

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:1. Teilergebnisplan Kostenstelle 8100; Kostenträger 0801; Vorgangs-Nr. III 08100-08

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Erträge	55.150				
Personalaufwendungen	114.510				
Sachaufwendungen	2.000				
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)	61.360				
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Erträge	50.000				
Personalaufwendungen	109.360				
Sachaufwendungen	2.000				
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe	61.360				
Abweichungen ¹	0				

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Nickelsen, Jana	Wagener, Maria	Bereich III Planung	
Akt.zeichen		Geiß-Netthöfel, Karola	